

Musterbrief

Zusätzliche Freigabe des Weihnachtsgeldes bei einem P-Konto

Absender:

Michaela Muster

Musterweg 1

99999 Musterstadt

An das/die

Amtsgericht

Vollstreckungsstelle des öffentlichen Gläubigers

Datum

Betreff: Antrag gemäß § 850k Abs. 4 ZPO auf Pfändungsschutz bzgl. des gemäß §§ 850a Nr.4, 850k Abs. 1, 2, 4, S.2 ZPO unpfändbaren Betrags auf meinem Girokonto, insbesondere hinsichtlich der Weihnachtsvergütung bzw. der Jahressonderzahlungen
hier: Kontonummer IBAN/BIC bei Kreditinstitut

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, die Pfändung des o.g. Kontos gem. § 850k Abs. 4 ZPO aufzuheben, soweit es sich um pfändungsfreies Einkommen handelt.

Bei meinem Konto handelt es sich um ein Pfändungsschutzkonto gem. § 850k ZPO. Auf diesem Pfändungsschutzkonto **ist der Grundfreibetrag gem. § 850k Abs. 1 ZPO in Höhe von 1.178,59 €** nicht von der Pfändung umfasst.

Alternativ

Bei meinem Konto handelt es sich um ein Pfändungsschutzkonto gem. § 850k ZPO. Auf diesem Pfändungsschutzkonto ist ein Betrag in Höhe von € aufgrund der §§ 850k Abs. 1, Abs. 2, 850 c Abs. 1, S.2 i.V.m. 850 c Abs. 2a ZPO ausweislich der Bescheinigung gem. § 850 k Abs. 5, S. 2 ZPO/eines Beschlusses gemäß § 850k Abs.4 ZPO nicht von der Pfändung umfasst.

Im Monat November/Dezember 20XX erhalte ich jedoch eine zusätzliche Weihnachtsvergütung/ anlassbezogene Sonderzahlung, so dass der o.g. Freibetrag nicht ausreichend ist. Ich beantrage daher, diese zusätzliche Weihnachtsvergütung gem. § 850a Nr. 4 ZPO bis zu einem Betrag in Höhe von 500 EUR zusätzlich zu dem o.g. pfandfreien Betrag freizugeben und die Pfändung insoweit aufzuheben.

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Amtsgerichts bzw. Vollstreckungsstelle des öffentlichen Gläubigers, an das/die der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief an das Amtsgericht bzw. die Vollstreckungsstelle des öffentlichen Gläubigers, nicht an die Verbraucherzentrale.

Sollte eine sofortige Entscheidung nicht möglich sein, bitte ich um einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung gemäß §732 ZPO zwecks Auszahlung eines (Teil-) Betrages. Ich benötige das Geld dringend zur Sicherstellung meiner Lebensgrundlage.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Anlagen: - Kopie der Vorpfändung bzw. des Pfändungsbeschlusses

- Einkommensnachweis, Arbeitsvertrag/Schreiben des Arbeitgebers zur Sonderzahlung
- Bescheinigung nach § 850k Abs. 5 ZPO/Freigabebeschluss gemäß § 850k Abs. 4 ZPO